Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 25. Dezember 2020 um 17:32 Uhr

"Stille Nacht" im Mühlenkreis

Kreisweite Ausgangsbeschränkungen in Minden-Lübbecke: Polizeibilanz fällt nach zwei Nächten positiv aus

Freitag 25. Dezember 2020 - **Kreis Minden-Lübbecke (wbn).□ Nach den landkreisweiten Ausgangsbeschränkungen in Minden-Lübbecke zieht die Polizei eine positive Bilanz in beiden Nächten.**

"Der absolut überwiegende Teil der Menschen im Mühlenkreis hat sich an die Regelungen gehalten", so ein Behördensprecher am Morgen des ersten Weihnachtstages.

Fortsetzung von Seite 1 Auf ihren nächtlichen Streifenfahrten konnten die Beamten beobachten, dass zu den vorgegebenen Zeiten kaum noch Fahrzeugverkehr herrschte.

Personen waren ebenfalls so gut wie nicht mehr unterwegs. In der Folge reduzierte sich auch das polizeiliche Einsatzgeschehen. In den Stunden zwischen Mitternacht und 4 Uhr am ersten Weihnachtstag registrierten die Beamten der Leitstelle keinerlei Einsätze mit einem Corona-Zusammenhang.

Lediglich in der ersten Nacht, von 23. Dezember, 21 Uhr bis Heiligabend 4 Uhr, wurden die Polizisten kreisweit zu vier derartigen Einsätzen gerufen. In zwei Fällen handelte es sich um Randalierer, wovon eine Person in Gewahrsam genommen werden musste.

Bei den beiden anderen Einsätzen trafen die Beamten vor Ort niemanden mehr an.

Weiterhin ahndeten die Einsatzkräfte in dieser Nacht elf Verstöße gegen die Ausgangsbeschränkung. Allein neun davon in Porta Westfalica. Auf Minden und Lübbecke entfiel jeweils ein Fall. Zudem gingen bis Mitternacht 17 telefonischen Nachfragen zu den Ausgangsbeschränkungen bei der Leitstelle ein. Die Polizei hatte kreisweit mit mehr Personal

ihre Präsenz erhöht und wird auch in den kommenden Nächten auf die Einhaltung der Beschränkungen achten.